



1. Juli 2024

## Volkswagen Sachsen GmbH

### Werk Chemnitz

<b>Fläche:</b>	213.000 m <sup>2</sup>
<b>Produktion:</b>	690.000 Motoren (Stand: 12/2023)
<b>Produkte:</b>	Otto-Motoren, Motorenkomponenten (Kurbelwelle, Pleuel, Zylinderkopf, Zylinderkurbelgehäuse, Nocken, Rohre integrierte Ventiltriebsmodule)
<b>Beschäftigte:</b>	1.900 (inkl. Dual-Studierenden & Auszubildenden, Stand: 12/2023)

**Medienkontakt**  
Christian Sommer  
Leiter Kommunikation  
Volkswagen Sachsen  
Tel. +49-173-522 79 29  
christian.sommer6@volkswagen.de

Mehr unter  
volkswagen-newsroom.com

#### Werk

Die Gesamtfläche des Motorenwerkes in Chemnitz beträgt 213.000 Quadratmeter. Das entspricht einer Fläche von 30 Fußballfeldern. Es befindet sich direkt neben dem Stadtpark Chemnitz. Mit rund 1.900 Beschäftigten (inkl. Dual-Studierenden und Auszubildenden) ist Volkswagen in Chemnitz einer der größten privaten Arbeitgeber der Stadt.



Luftaufnahme

#### Produktion

Das Chemnitzer Motorenwerk liefert Motoren in die Fahrzeugwerke sowie Komponenten in die Komponentenwerke des Volkswagen Konzerns. Das Produktionsportfolio umfasst moderne und sparsame aufgeladene Benzindirekteinspritzer (TSI-Motoren) sowie Motoren-Baugruppen wie Ausgleichswellen und integrierte Ventiltriebsmodule. Konzernintern hat

Chemnitz die Typführerschaft der Motoren EA 211 (1.0 Liter und 1.4 Liter Hubraum) und EA 211 Evo (1.5 Liter Hubraum) inne. Jeder Anlauf der drei Motoren an anderen Konzernstandorten weltweit wird durch Experten aus dem Chemnitzer Werk unterstützt. Seit 1988 wurden am Standort Chemnitz mehr als 18 Millionen Volkswagen Motoren produziert. Die Produktionszahl 2023 lag bei rund 690.000 Motoren. Perspektivisch wird der Standort auch in die Fertigung von Komponenten für die E-Mobilität einsteigen. Als erstes Produkt ist das Thermomanagement bereits bestätigt.

#### Werkleiter

Gerd Hahn ist seit 1. März 2023 Werkleiter des Motorenwerks in Chemnitz. Der Diplom-Ingenieur startete seine berufliche Laufbahn mit einer Ausbildung zum Gießereimechaniker im Volkswagen Werk Kassel. Zuletzt hat Gerd Hahn den Bereich Produktion & Motor im Stammwerk Wolfsburg geleitet.



# Medieninformation

## **Umweltschutz**

Die Einbeziehung des Umweltschutzes in alle Unternehmens- und Entscheidungsprozesse ist ein Kernelement der strategischen Entscheidungen von Volkswagen Sachsen. Die Fertigungsverfahren am Standort Chemnitz werden kontinuierlich optimiert, um möglichst umweltschonend zu produzieren. Besonders im Blickpunkt steht die Senkung des Energieverbrauchs und damit die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen am Standort Chemnitz. Weitere Kernelemente sind die Verringerung der produktionsspezifischen Abfälle sowie eine Reduzierung des Wasserbedarfs für technische Zwecke.

Im Motorenwerk Chemnitz wurde der Energieverbrauch aufgrund konsequenter Energieeffizienzmaßnahmen in der Fertigung sowie dem Einsatz modernster und ressourcensparender Verfahrenstechnik in neuen Anlagen erheblich gesenkt. So wurden seit 2010 rund 38 Prozent Energie eingespart. Auch beim Frischwasserverbrauch (minus 48 Prozent) und CO<sub>2</sub>-Ausstoß (minus 89 Prozent) sind seitdem große Fortschritte erzielt worden.

Durch die zentrale Lage neben dem Stadtpark und die Nähe eines Wohngebiets hat der Standort eine besondere Verpflichtung gegenüber seinem Umfeld. Um den Lärm zu reduzieren, werden die fertigen Motoren mit der Bahn versendet und so Lkw-Verkehr reduziert. Ein Parkleitsystem für die Beschäftigten erleichtert die Suche nach freien Parkplätzen beim Schichtwechsel. Zudem befindet sich unter dem Parkhaus ein Regenrückhaltebecken, das 2.450 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen hat und dem Hochwasserschutz dient.

Der Standort wurde mit dem Zertifikat in Platin der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) ausgezeichnet und ist Mitglied der Umweltallianz Sachsen. Das Motorenwerk Chemnitz verfügt über ein zertifiziertes Umwelt-, Energie und Qualitätsmanagementsystem sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz.

## **Über die Volkswagen Sachsen GmbH**

Mit der Gründung der Volkswagen Sachsen GmbH im Dezember 1990 begann das ehrgeizige Projekt der Volkswagen AG zur Errichtung einer wettbewerbsfähigen Fertigungsstätte für Volkswagen Fahrzeuge und Motoren in einer der traditionsreichsten Automobilbau-Regionen Deutschlands. Neben der vorübergehenden Nutzung vorhandener Einrichtungen an den Standorten Zwickau und Chemnitz, die durch Volkswagen vollständig modernisiert wurden, entstanden zwei neue Fertigungsstätten für den Fahrzeug- und Motorenbau.

Die Gläserne Manufaktur Dresden wurde 2001 eröffnet. 2014 erfolgte die Verschmelzung der Automobilmanufaktur Dresden GmbH mit der Volkswagen Sachsen GmbH.

Zur Volkswagen Sachsen GmbH gehören seither das Fahrzeugwerk Zwickau, das Motorenwerk Chemnitz und die Gläserne Manufaktur Dresden. In der Volkswagen Sachsen GmbH sind rund Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inklusive Volkswagen Bildungsinstitut) beschäftigt. Rund 98 Prozent der Belegschaft verfügen über eine abgeschlossene fachspezifische Berufsausbildung bzw. einen Meister-, Hochschul- oder universitären Abschluss. Das Durchschnittsalter liegt bei rund 44 Jahren und der Frauenanteil bei gegenwärtig 12,2 Prozent.

# Medieninformation



Danny Auerswald ist Vorsitzender der Geschäftsführung der Volkswagen Sachsen GmbH und verantwortet die Bereiche Technik und Logistik. Zur Geschäftsführung gehören weiterhin Prof. Thomas Edig (Personal und Organisation) und Lukas Folc (Finanz und Controlling).